

Häufig gestellte Fragen (FAQ's) zum Kindergarten-Eintritt

Wie bereite ich mein Kind am besten auf den Kindergarten vor / wie kann ich es noch fördern?

So wie Kinder nicht gleichzeitig sprechen, laufen oder schaukeln gelernt haben, so gibt es auch in allen anderen Bereichen Entwicklungsunterschiede. Sie können davon ausgehen, dass Ihr Kind die Entwicklungsschritte zeigt, wenn die Zeit dafür reif ist. Falls Sie sich fragen, wie Sie Ihr Kind am besten fördern und auf den Kindergarten vorbereiten können: Lassen Sie Ihr Kind so oft wie möglich selber etwas tun und erfahren - im realen Leben, in der Wohnung, auf dem Spielplatz, im Wald, beim Einkaufen. Erkunden Sie zusammen mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn die Welt, zu Fuss und in der nahen Natur. Lassen Sie Ihr Kind sein Obst selber schälen und lassen Sie Ihr Kind auch im Haushalt mithelfen. So kann ein Kind vielfältige Erfahrungen sammeln: "Die Welt ist spannend und ich bin wichtig. Ich kann etwas und was ich noch nicht kann, kann ich lernen." Eine gute Portion Selbstständigkeit ist Grundlage für eine gesunde Entwicklung.

Was sind die Anforderungen an mein Kind?

Wir alle wünschen, dass den Kindern der Start gut gelingt.

1. Ist Ihr Kind am Morgen wach und aufnahmefähig? Es soll nämlich den Vormittag (das sind 3 1/2 Stunden) plus einen Nachmittag pro Woche körperlich meistern können: Das setzt u.a. einen genügend langen Schlaf voraus.
2. Ein Kindergartenkind ist fähig, sich regelmässig 3 bis 4 Stunden von den Eltern oder seinen Bezugspersonen zu trennen.
3. Ihr Kind merkt selber, wann es auf die Toilette muss und kann selbständig aufs WC gehen.
4. Ihr Kind kann sich möglichst selbständig umziehen.
5. Ihr Kind kann sich von der Lehrperson ansprechen und leiten lassen – es fühlt sich auch in der Gruppe angesprochen.
6. Ihr Kind ist bereit, vorgegebene Regeln und Grenzen zu akzeptieren und einzuhalten. Es kennt "Ja" und es respektiert auch ein "Nein".
7. Ein Kindergartenkind ist grundsätzlich motiviert, neugierig, spiel- und lernbereit. Es freut sich, wenn es etwas Neues gelernt hat.

Alles in allem: Ihr Kind ist bereit und reif für den Kindergarten, wenn es eine gute Portion Selbstständigkeit und Alltagserfahrung, Neugierde, Spiel- und Lernfreude mitbringt.

Der Start in den Kindergartenalltag ist ein Lernweg. Sie als Eltern unterstützen diesen, indem Sie Ihr Kind positiv darauf vorbereiten und begleiten – und die Lehrpersonen ihrerseits versuchen, jedes Kind dort abzuholen, wo es in seiner Entwicklung steht.

Mein Kind ist jung, also März, April, Mai 2017 geboren. Soll ich es schon in den Kindergarten schicken?

Wir bitten Sie sorgfältig abzuklären, ob ein vorzeitiger Kindergarteneintritt für Ihr Kind sinnvoll ist. Beachten Sie die Kriterien für die Kindergartenreife auf dem zugestellten Merkblatt. Gerade bei jüngeren Kindern ist es wichtig, genau zu bedenken, ob das Kind in seinem gesamten Entwicklungsstand zur älteren Gruppe passt und mit den Anforderungen des Kindergartens ohne besondere Unterstützung umgehen kann. Nur so kann es von einem vorzeitigen Kindergarteneintritt profitieren. Wir bitten Sie, in diesem Zusammenhang zu beachten, dass nach zwei Jahren Kindergarten der Übertritt in die Primarschule erfolgt. Ihr Kind wird somit während der ganzen Schulzeit zu den jüngsten der Klasse gehören. Das heisst, es wird sich stets mit älteren Kindern auseinandersetzen und vergleichen lassen. Holen Sie sich eine Zweitmeinung bei der Spielgruppe, bei anderen Bezugspersonen oder Ihrem Kinderarzt ein. Falls Sie dazu noch vertiefende Fragen haben, können Sie diese vom Montag, 4. Januar bis Freitag 8. Januar 2021 während der normalen Büroöffnungszeiten des Schulrektors Baar unter 041 769 03 34 klären.

Mein Kind spricht noch nicht oder wenig Deutsch.

Falls Sie zu Hause nicht Deutsch, sondern eine andere Sprache sprechen: Deutschkenntnisse helfen bei der Integration und begünstigen den Schulerfolg. Besucht Ihr Kind die Spielgruppe "Deutsch macht Spass"? Das ist ein Angebot der Schulen Baar für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache. Vor dem Kindergarteneintritt empfehlen wir Kindern mit Deutsch als Zweitsprache das Förderangebot „Deutschunterricht für Vorkindergarten-Kinder“. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.baar.ch/integration/1091>.

Sollen Zwillinge und Geschwister in die gleiche Klasse eingeteilt werden?

Grundsätzlich entscheiden Sie, ob **Zwillinge** in die gleiche Kindergartenklasse eingeteilt werden sollen. Ob dies sinnvoll und förderlich für die weitere Entwicklung Ihrer Kinder ist, können Sie als Eltern am besten einschätzen. An den Schulen Baar vertreten wir die Haltung, dass die Kinder ihre eigenen Kindergarten- und Schulerfahrungen brauchen und machen sollen, damit sie zu Hause eigenständig davon erzählen können. Daher teilen wir Zwillinge in einem Doppelkindergarten je einem anderen Kindergarten zu. So haben die Zwillinge die Möglichkeit, den gleichen Schulweg zu absolvieren, jedoch eigenständig im Kindergarten Spiel- und Lernerfahrungen zu machen. Falls Sie jedoch wünschen, dass Ihre Zwillinge in den gleichen Kindergarten eingeteilt werden, so vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Dies wird entsprechend berücksichtigt.

Die gleiche Haltung vertreten wir auch bei **Geschwistern** unterschiedlichen Alters. Bei der Klassenbildung achten wir auf das Wohnquartier und damit auf den Kindergartenweg Ihres Kindes. Sofern dies gemäss unserer bewährten Kriterien wie Klassengrösse, Geschlecht, Fremdsprachigkeit umsetzbar ist, so werden Geschwister grundsätzlich in je einen Einzelkindergarten innerhalb des Doppelkindergartens eingeteilt, damit auch sie ihre eigenen Schulerfahrungen machen können. Falls Sie als Eltern jedoch wünschen, dass Geschwister den gleichen Kindergarten besuchen können, so vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Wir werden dies prüfen und umsetzen, falls es unsere Klassenbildungskriterien zulassen.

Mein Kind trägt noch Windeln. Darf es den Kindergarten besuchen?

Grundsätzlich erwarten wir, dass ein Kindergartenkind selber merkt, wann es auf die Toilette muss und somit selbstständig aufs WC gehen kann. Tagsüber trocken zu sein, erleichtert die Integration im Kindergarten und gilt als eine der Voraussetzungen für einen gelungenen Kindergartenstart.

Falls Ihr Kind diesen Entwicklungsschritt noch nicht gemacht hat, so nehmen Sie vor den Sommerferien 2021 mit der künftigen Klassenlehrperson Kontakt auf, um die Situation frühzeitig zu besprechen und konkrete begleitende Massnahmen zu vereinbaren.

Kann ich den Nachmittag wählen, an dem mein Kind Unterricht hat?

Nein, die Lehrperson teilt Ihr Kind aufgrund der Gruppenkonstellation an **einem** Nachmittag in der Woche (Montag oder Dienstag oder Donnerstag) in eine Gruppe ein. An diesem Nachmittag hat Ihr Kind Unterricht und an den anderen Nachmittagen schulfrei.

Der Stundenplan mit der Gruppeneinteilung wird Ihnen Mitte Juni bekannt gegeben.

Was bedeutet «alternierter» Unterricht?

Alternierter Unterricht ist ein Unterricht in der Halbgruppe. Dieser Unterricht findet an **einem** Nachmittag (Montag oder Dienstag oder Donnerstag) von 13.30 bis 15.00 Uhr gemäss Stundenplan statt. Der alternierte Unterricht besteht aus einer geführten Aktivität und der freien Tätigkeit. Da weniger Kinder im Kindergarten sind, können an diesen Nachmittagen auch grössere und intensivere Arbeiten in Angriff genommen werden.

**Schulen / Bildung
Rektorat**

Baar, 22. Dezember 2020